



Emilie Borckenstein geb. **Smekal** gibt hiemit im eigenen, wie im Namen ihres Sohnes **Eduard Borckenstein**, ihrer Töchter **Hermine von Quirini** geb. **Borckenstein**, **Else Freifrau von Joelson** geb. **Borckenstein**, ihrer Schwiegersöhne **Béla von Quirini**, k. k. Rittmeister a. D., **Robert Freiherrn von Joelson**, k. k. Rittmeister a. D., ihrer Schwiegertochter **Hedwig Borckenstein** geb. **Pacher von Theinburg**, ihrer Enkel und Enkelinnen tieferschüttert Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Sohnes, des Herrn

George Borckenstein

Fabriksbesitzer, Vize-Präsident der k. k. priv. Allgemeinen Verkehrsbank und der Neusiedler A.-G. für Papierfabrikation, Verwaltungsrat der Leipnik-Lundenburger Zuckerfabriken A.-G. etc. etc.

welcher Samstag den 7. Juni 1913, um 6 Uhr morgens, nach langem schweren Leiden im 53. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verblichenen wird Montag den 9. d. M., um $\frac{3}{4}$ 3 Uhr nachmittags, im Trauerhause: I. Beethovenplatz Nr. 2, gehoben, in der evangelischen Kirche H. C., I. Dorotheergasse Nr. 16, feierlich eingesegnet, hierauf zur Kremation nach Dresden überführt und sodann die Asche in der Familiengruft auf dem Matzleinsdorfer Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet.

Wien, am 7. Juni 1913.